

Theodor Carl Johann JANSSEN

geb. 3.5.1900 Roggenstede

gest. 12.9.1984 Aurich

Wasserbau-Ing.

luth.

(*BLO I, Aurich 1993, S. 210 - 211*)

Janssen wurde als Sohn des Kaufmanns Gerd C. Janssen in dem kleinen Bauerndorf Roggenstede geboren. Nach dem Besuch der Oberrealschule in Wilhelmshaven begann er 1921 zunächst eine Lehre als Uhrmacher in Norden, um dann bald das Wasserbau-Studium in Darmstadt aufzunehmen, welches er 1926 mit der Diplomprüfung abschloß. Nach einer weiteren Ausbildung erfolgte 1930 seine Ernennung zum Regierungsbaumeister für das Wasser- und Straßenbaufach durch das Preußische Staatsministerium. Eine vorübergehende anstellungslose Zeit nutzte Janssen zur Abfassung seiner Dissertation, die sich mit den landbildenden Naturkräften bei der Entstehung der ostfriesischen Inseln befaßte und mit welcher er 1933 von der Technischen Hochschule Hannover zum Dr.-Ing. promoviert wurde. Mit seiner Ernennung zum Bauassessor 1935 und Einweisung auf Borkum begann der bis zum Eintritt in den Ruhestand 1962 währende und durch die Kriegsjahre unterbrochene Staatsdienst. Im Jahre 1952 wurde Janssen die Leitung der Forschungsstelle Norderney übertragen und im Jahre darauf das Wasser- und Schiffsamt Norden. Seine berufliche Laufbahn schloß er als Oberregierungsbaurat bei der Auricher Wasser- und Schiffsdirektion ab.



Theodor Carl Johann Janssen
(Quelle: Bildarchiv der
Ostfriesischen Landschaft)

Soweit es seine dienstliche Tätigkeit zuließ, befaßte sich Janssen in jedem Stadium seines beruflichen Werdegangs mit wissenschaftlichen Fragen, welche den Wasserbau und den Küstenschutz im weitesten Sinne betrafen. Sein kritischer Geist und das Bestreben nach ganzheitlichem Denken ließen ihn aber die Grenzen des eigentlichen Fachgebiets überschreiten und Nachbardisziplinen einbeziehen; ein Schritt, der ihn auch von Kritik nicht verschonte. Im Mittelpunkt seiner Gedanken stand die Frage nach den unablässig wirkenden Naturkräften, ihrer Bändigung oder ihrer möglichen Nutzung für das wasserbaulich erforderliche Ziel. So stützen sich seine Publikationen auch auf intensive Naturbeobachtungen und schließen historische und geologische Überlegungen ein. Janssen hat mit seinen Einzelstudien der Küstenforschung neue Impulse gegeben; eine zusammenfassende Darstellung seines Lebenswerkes liegt seit 1976 als Manuskript vor, ebenso eine Arbeit über die Entwicklung der Altkarten in Ostfriesland.

Werke: Über die Kräfte, die die ostfriesischen Inseln, insbesondere den östlichen Sandstrand der Insel Spiekeroog gestalten, Schweidnitz 1933 (Diss.); Die neuere Entwicklung des Seegebietes vor Borkum, in: Abhandlungen hrsg. vom Naturwissenschaftlichen Verein zu Bremen 30, H. 1/2, 1937, S. 253-261; Ursprung der ostfriesischen Inseln, in: Ostfreesland. Ein Kalender für Jedermann 33, 1950, S. 42-45; (und H o m e i e r), Berechnung der Tidewassermenge eines Watträumtes der ostfriesischen Küste, in: Forschungsstelle Norderney, Forschungsbericht 1951, S. 73-80, 2 Tab., 11 Anl.; Die ostfriesischen Watten als Verkehrs- und Wirtschaftsgebiet, Norden 1954; Die Insel Bant, heute noch vorhanden, in: Ostfreesland. Ein Kalender für Jedermann 37, 1954, S. 47-49; Die harlingerländische Küste in alten Seehandbüchern, in: Harlinger Heimatkalender 7, 1955, S. 26-30; Inselnschutz an Ostfrieslands Küste, in: Hansa 44/45, 1956, S. 2108-2110; Maßnahmen zur Festlegung und Erhaltung der Schwemmseln an der südlichen deutschen Nordseeküste, in: Deutsche Berichte zum XIX.

Internat. Schiffahrtskongreß London 1957, Bonn 1957, S. 258-270; Den alten Benser Siel entdeckt, in: Ostfriesland, 1967, H. 3, S. 1-8; (und M. A d e n), Ostfriesland, Land am Wasser. Führer durch die Ausstellung ausgewählter Karten und Pläne, Aurich 1964; (u. a.), Gewässerkunde Ostfriesland, Aurich 1967; Das Elend des Emsfahrwassers und seine Beseitigung, Aurich 1968; Über unsere Kenntnis von den frühen Deichen in Ostfriesland, in: Jahrbuch der Ges. für bildende Kunst und vaterländ. Altertümer zu Emden 51/52, 1972, S. 11-119; Entwicklungsstufen des ostfriesischen Küstenraumes, in: ebd. 53, 1973 = Friesisches Jahrbuch, S. 53-94; Zwei Beispiele zur Ermittlung des säkularen Meeresspiegelanstiegs an der ostfriesischen Küste, in: Deutsche gewässerkundliche Mitteilungen 20, 1976, S. 111-113; Die ostfriesische Nordseeküste unter dem Einfluß der Naturkräfte, 1976 (Manusk., vh. in der Ostfries. Landschaft Aurich); Untersuchungen über die Möglichkeit zur weiteren und besseren Sicherung der Inseln Borkum und Wangeroog, 1971 (Ms., vh. in der Ostfriesischen Landschaft Aurich).

Literatur: Heinz R a m m, Dr.-Ing. Theodor Janssen zum Gedenken, in: Ostfriesland, 1985, H. 2, S. 25-26 (Portr.)

Robert Noah